

EMANUEL LASKER
Schachweltmeister und Philosoph



Die Emanuel Lasker Gesellschaft

Dr. Emanuel Lasker (1868-1941) erlangte als Schachspieler und Philosoph weltweite Berühmtheit. Er zählte seinerzeit zu den bekanntesten Deutschen im Ausland. Von 1894 bis 1921 trug er 27 Jahre – ohne Unterbrechung – den Titel des Schachweltmeisters. Diese Leistung wurde von keinem anderen Spieler jemals wieder erreicht.

Laskers Persönlichkeit zeichnete sich durch eine enorme Vielseitigkeit aus: er promovierte in Mathematik, publizierte philosophische und politische Werke, betätigte sich als Herausgeber des Lasker's Chess Magazine und engagierte sich als Mitarbeiter führender Schachzeitschriften.

Die Emanuel Lasker Gesellschaft ist am 11. Januar 2001 in Berlin gegründet worden. Dies geschah zum Auftakt der viel beachteten Internationalen Potsdamer Konferenz Homo ludens – Homo politicus, anlässlich des 60. Todestages von Emanuel Lasker.

Die Emanuel Lasker Gesellschaft sieht ihre Aufgabe darin, das geistige und kulturelle Erbe Emanuel Laskers zu bewahren, weiter zu erforschen und einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen. Ziel der Emanuel Lasker Gesellschaft ist es, über die Pflege von Laskers Vermächtnis hinaus, wissenschaftliche Tagungen und Ausstellungen zur Schachgeschichte und -kultur zu organisieren und in Form von Publikationen zu präsentieren.

Ein wichtiges Anliegen der Emanuel Lasker Gesellschaft besteht darin, dem Schachspiel als Teil der Kulturgeschichte, aber auch als idealer Möglichkeit der Freizeitgestaltung für Menschen jeglichen Alters zu größerer gesellschaftlicher Anerkennung zu verhelfen.



Impressum

Herausgeber
DB Station&Service AG
Europaplatz 1
10557 Berlin

Änderungen vorbehalten
Einzelangaben ohne Gewähr
Stand 24.03.2014

www.db.de

„Zug um Zug“
Schach für alle!

**4. Schachfest im
Berliner Hauptbahnhof
10. und 11.5.2014**

Internationaler Großmeister
Wolfgang Uhlman



Internationale Großmeisterin
Tatiana Melamed



Samstag, 10. Mai 2014

Hauptbahnhof Berlin, 1. Untergeschoss Nordseite

- 11:00 Uhr Eröffnung durch den stellv. Leiter des Bahn-
managements Berlin Hauptbahnhof,
Herrn Marko Schulz
Begrüßung durch den Vorsitzenden der Emanuel
Lasker Gesellschaft Paul Werner Wagner
- 11:15 Uhr Lebenschachensemble des Schachdorfes Strö-
beck (Harz) präsentiert zwei Glanzpartien des
Weltmeisters Emanuel Lasker auf der Mittel-
fläche (Erdgeschoss)**
- 12:30 Uhr Paul Werner Wagner im Gespräch mit einer Schach-
legende, dem Internationalen Großmeister Wolf-
gang Uhlmann (USV TU Dresden)
- 13:00 Uhr Schach zum Anfassen für interessierte Reisende
und Gäste mit Einführungen in das Schachspiel,
Schauvorführungen und freien Partien sowie Groß-
feldschach unter Anleitung erfahrener Spieler
- 13:00 Uhr Simultanschach mit dem Internationalen Groß-
meister Wolfgang Uhlmann an 25 Brettern
- 15:30 Uhr Schnellschachturnier um den Kinder- und Jugend-
cup des Berliner Hauptbahnhofs 2014 (7 Runden)
(bis Jahrgang 1996) mit attraktiven Preisen (Teil-
nahme frei - Anmeldung bis 15.00 Uhr)
- 15:45 Uhr Freundschaftswettkampf im Schnellschach
Deutsche Bahn/BSW gegen Emanuel Lasker Gesell-
schaft mit Hin- und Rückkampf
- 18:00 Uhr Ende des ersten Tages

Sonntag, 11. Mai 2014

Hauptbahnhof Berlin, 1. Untergeschoss Nordseite

- 11:00 Uhr Begrüßung durch den Leiter des Bahn-
managements Berlin Hauptbahnhof, Herrn Thomas Hesse
und den Vorsitzenden der Emanuel Lasker Gesell-
schaft Paul Werner Wagner
- 11:15 Uhr Paul Werner Wagner im Gespräch mit der Interna-
tionalen Großmeisterin Tatiana Melamed (USV
Halle/Saale)
- ab 11:45 Uhr Großfeldschach auf der Mittelfläche (Erdgeschoss)
unter Einsatz von Schachanimateuren in Kostümen
Schach zum Anfassen für interessiert reisende und
Gäste mit Einführungen in das Schachspiel, Schau-
vorführungen und freien Partien sowie Großfeld-
schach unter Anleitung erfahrener Spieler
- 12:00 Uhr Simultanschach mit Tatiana Melamed an 25 Brettern
- 15:00 Uhr Siegerehrung der Simultanschachveranstaltung
- 15:15 Uhr Schnellschachturnier um den Cup des Berliner Haupt-
bahnhofs 2014 für Kinder, Jugendliche und Erwach-
sene (Teilnahme frei - Anmeldung bis 14.45 Uhr)
- 18:00 Uhr Siegerehrung Schnellschachturnier um den Cup
des Berliner Hauptbahnhofs 2014 durch Thomas
Hesse (Leiter des Bahnmanagements Berlin
Hauptbahnhof) und Paul Werner Wagner

Schachfreunde aus ganz Deutschland und den Nachbarländern
sind herzlich willkommen!

Anmeldung unter: pww@lasker-gesellschaft.de

Die Ströbecker Schachtradition

Die Legende erzählt, dass im 11. Jahrhundert der Bischof von Halberstadt einen vornehmen Kriegsgefangenen im Ströbecker Wehrturm festsetzen ließ. Die Bauern, die ihn bewachten, behandelten den Fürsten gut und er lehrte sie das Schachspiel. Das Schachspiel wurde seither von Generation zu Generation weitergegeben. Um das Schachspiel herum entwickelten sich viele Bräuche. Im 17. und 18. Jahrhundert musste ein junger Mann vor der Hochzeit seine Braut mit einer Partie Schach gegen den Dorfschulzen erspielen. Verlor der Bräutigam, musste er ein Strafgeld in die Gemeindekasse zahlen. Dieser Brauch lebte 2007 wieder auf.

Im Schachdorf Ströbeck wird vermutlich seit 1688 mit lebenden Figuren Schach gespielt. Sichere Zeugnisse darüber gibt es seit 1908. Dabei stellen Schachfreunde aus Ströbeck selbst die



Schachfiguren dar und werden von zwei Schachspielern dirigiert. Seit 1983 existiert das Lebenschach-Ensemble in seiner modernen Form, das hauptsächlich aus Schülern besteht und neben dem traditionellen Schachspiel auch Tanzdarbietungen im Programm hat. Die Kostümierung, die sich im Laufe der Geschichte mehrmals gewandelt hat, stellt heute traditionelle Berufe aus der Region um 1850 dar. So trägt das Königspaar beispielsweise die Tracht der reichen Großbauern, der Springer ist ein Halberstädter Kürassier und der Turm ein Schäfer.